

Art.-Nr. 04990 • 04991 • 04992 • 04993



Abbildung zeigt 04991

© TILLIG

## DAS VORBILD

Die BR 252 ist die letzte E-Lok Entwicklung der DR. Als Lok für schwere Güterzüge und Reisezüge sollte sie die Ablösung der in den siebziger Jahren entwickelten BR 250 darstellen.

Geplant war eine Ausführung für die mit 50Hz elektrifizierte Rübelandbahn als auch eine Version für eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Diese war für den Westberlin Transitverkehr auf der Verbindung nach Hannover vorgesehen. Es war dort bereits Ende der Achtziger der Ausbau der Strecke auf hohe Geschwindigkeiten geplant.

Allerdings kam die Fertigstellung der Entwicklung für die DR zu spät. Erst im Frühjahr 1991 wurden die 4 Probemuster fertig gestellt. Nach Erprobungsfahrten im Jahr 1991 wurden die Loks Anfang 1992 im BW Dresden (Friedrichstadt) stationiert und vorwiegend im Güterverkehr eingesetzt. Die Baureihenbezeichnung wechselte von 252 nach DR Nummernschema zu 156 der einheitlichen DBAG Systematik. Weitere Untersuchungen erfolgten 1994 im Bundesbahn-Zentralamt Minden und in der Zentralstelle Maschinentechnik Halle.

Durch die geänderten politischen Verhältnisse wurde die bestehende Strecke Berlin – Hannover durch eine Neubaustrecke ersetzt, für die eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h nicht ausreichend war. Der Güterverkehr war nach der politischen Wende deutlich zurückgegangen und die DB favorisierte 4 achsige Triebfahrzeuge. Technisch war die BR 252 in einer klassischen Wechselstromtechnik ausgeführt. Weil es bereits gute Erfahrungen mit der damals relativ neuen Drehstromtechnik gab, unterblieb auch aus wirtschaftlichen und technischen Gründen eine Beschaffung dieser Baureihe. Der Einsatz der Loks erfolgte vorwiegend im schweren Güterverkehr auf den sächsischen Hügelstrecken. Vor InterRegio Zügen kamen die Loks im Personenverkehr auch ins brandenburgische Land nach Cottbus und Frankfurt (O). Nach der Gründung der DB Cargo gelangten alle Lokomotiven 1998 dorthin. Die Loks wurden im Oktober 2002 von der DBAG aus dem Betrieb genommen. Sie wurden konserviert in Dresden Friedrichstadt abgestellt. Ein Jahr später erfolgte der Verkauf der Loks an die Mitteldeutsche Eisenbahn (MEG), wo sie noch heute im Einsatz stehen.

Der Einsatz bei der MEG erfolgt vor schweren Kesselwagenzügen und vor Zementzügen von Rüdersdorf und Rostock Seehafen. Seit 2007 führen die Loks auch Züge des kombinierten Ladungsverkehrs. Die Farbgebung der Lokomotiven war recht unterschiedlich und wechselte im Lauf der Einsatzzeit. Auch die Gestaltung der Kontrastfläche an der Frontseite, die Farbgebung des Daches und des Langträgers und die Anschriften der Baureihenbezeichnung waren recht unterschiedlich und nie wirklich gleichzeitig einheitlich.

	Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.	
	Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.	

### TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

[www.tillig.com](http://www.tillig.com)

**Technische Änderungen vorbehalten!**

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.